Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 3 (1856)

Heft: 1

Vereinsnachrichten

Autor: Vogt, J.J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

☞ An die verehrlichen Abonnenten!

Das Schulblatt wird allen bisherigen Abonnenten, die es nicht abbestellen auch künftig zugesendet.

Mit der 2. oder 3. Nummer des neuen, dritten Jahrganges wird der Preis für das erste Quartal mit Fr. 1 per Postnachnahme erhoben werden.

Wer bis Mitte Jänner nächsthin das Abonnement für den ganzen Jahrgang 1856 franko mit Franken 4 einsendet, der erhält als ☞ **Prämie**: ein Exemplar „Gedanken und Ansichten über das bernische Schulwesen." (Von J. J. Vogt.) Da der Vorrath dieser Schrift nicht bedeutend ist, und bereits schon eine schöne Anzahl unserer verehrlichen Abonnenten von dem gebotenen Vortheil Gebrauch gemacht hat: so bitten wir Alle, die zu der „Prämie" Lust haben, ihre Zusendung beförderlichst machen zu wollen!

Die Jahrgänge 1854 und 1855 werden zusammen, so weit der geringe Vorrath reicht, um Fr. 4 erlassen.

Die Inserzionsfreiheit für Abonnenten muß aus mehrfachen Gründen mit dieser Nr. aufhören, und tritt also für alle Inserate, ohne Ausnahme, die gewöhnliche Gebühr von 10 Cts. per Zeile oder deren Raum in Geltung; dieß gilt aber ausdrüklich nur für „Inserate" unter die Rubrik „Anzeigen." Einsendungen in den Text des Blattes sind frei und jederzeit willkommen.

Durchaus Alles, was das „Bernische Volksschulblatt" betrifft, wolle man ausschließlich an den Unterzeichneten addressiren.

Mit freundlicher Bitte um fortgesezte wohlwollende Theilnahme verharrt unter herzlichem Gruß und Glükwunsch!

Diesbach bei Thun, den 28. Dezember 1855.

J. J. Vogt.

☞ [2] In einer ländlichen Familie des Kantons Bern wünscht man einen pädagogisch gebildeten Lehrer anzustellen, der außer in den gewöhnlichen Unterrichtsfächern auch in der französischen Sprache und auf dem Piano gut unterrichten könnte. Auskunft ertheilt Stuki, Schaffner in Ins.

Abonnements-Einladung.

Der **„freimüthige Appenzeller"** wird auch im künftigen Jahr zu erscheinen fortfahren. Die Freisinnigkeit der Tendenz und die Selbständigkeit der Redakzion werden ferner die gleichen bleiben.

Um den Wünschen zu entsprechen, die uns von verschiedenen Seiten her ausgesprochen wurden, werden wir das Blatt von Neujahr ab, ohne eine wesentliche Erhöhung des Preises wöchentlich dreimal, so am Mittwoch, Freitag und Sonntag erscheinen lassen. Der Abonnementspreis ist in Teuffen bei der Redakzion halbjährlich 3 Fr., vierteljährlich 1 Fr. 50 Rp., auf der Post halbjährlich 3 Fr. 80 Rp., vierteljährlich 2 Fr. Wir laden zu zahlreichen und frühzeitigen Bestellungen ergebst ein. Die Redakzion.

☞ Die Lehrerernennungen werden in einer der nächsten Nummern vollständig nachgetragen.

Druk von J. J. Christen in Thun.